

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	1
1. Teil	
<b>Zeugnisverweigerungsrechte und Beschlagnahmeprivilegien des Syndikusanwalts</b> .....	5
A. <i>Die anwaltlichen Privilegien des Syndikusanwalts – Begriffliche und rechtliche Grundlagen</i> .....	5
1. Der Begriff des Syndikusanwalts .....	5
2. Die syndikusanwältliche Tätigkeit nach der Doppelberufstheorie des BGH .....	7
a. Zur Behauptung der fehlenden „Unabhängigkeit“ und „Eigenverantwortlichkeit“ des Syndikusanwalts .....	9
aa. Anwaltliche „Unabhängigkeit“ i.S.d. §§ 1, 3 BRAO .....	10
bb. Ständiges Beschäftigungsverhältnis und Direktionsrecht des Dienstherrn .....	10
cc. Freiheit zu Übernahme und Ablehnung einzelner Mandate .....	14
dd. Zur Behauptung der ökonomischen Abhängigkeit .....	15
ee. Der Widerspruch zur Rechtsstellung kanzleiangestellter Rechtsanwälte .....	18
b. Weitere Ungereimtheiten der BGH-Rechtsprechung .....	19
c. Ergebnis .....	21
3. Prozessuale Pflichten und Privilegien des Syndikusanwalts .....	23
a. Schweigepflichten im Rahmen syndikusanwältlicher Tätigkeit .....	23
b. Zeugnisverweigerungsrecht und Beschlagnahmefreiheit von Unterlagen .....	24
c. Das „ <i>legal privilege</i> “ der Syndikusanwälte bzw. <i>in-house lawyer</i> im angloamerikanischen Raum .....	29
d. Das „ <i>legal privilege</i> “ des <i>in-house lawyer</i> im Recht der Europäischen Gemeinschaften .....	31
aa. Die Rechtsprechung des EuGH in <i>AM&amp;S Europe Ltd./Kommission</i> .....	31
bb. Die aggressive Ermittlungspolitik der EU-Kommission in den Entscheidungen <i>Sabena/John Deere</i> .....	34
cc. Folgen der Nichtanerkennung eines <i>legal privilege</i> für <i>in-house lawyers</i> im europäischen Wirtschaftsraum .....	36
dd. Die ersten Etappen im Verfahren <i>Akzo Nobel Chemicals and Akcros Chemicals/Kommission</i> .....	37

## Inhaltsverzeichnis

ee. Die Entscheidung des Gerichts erster Instanz in Sachen <i>Akzo Nobel Chemicals and Akcros Chemicals J. Kommission</i> . . . . .	40
ff. Auswirkungen der Entscheidung des EuG auf das deutsche Recht . . . . .	42
4. Exkurs: Die Rolle der Rechtsabteilung in Compliance- Angelegenheiten . . . . .	42
<b>B. Beschlagnahmeverbote nach §§ 97, 148 StPO . . . . .</b>	<b>44</b>
1. Gegenständlicher Schutzbereich der Beschlagnahmeverbote . . . . .	45
a. Allgemeines zu Schutzzweck und Schutzbereich von §§ 97, 148 StPO . . . . .	45
aa. Der Schutzumfang des § 97 StPO . . . . .	45
bb. Verteidigungsrecht auf freien Verkehr mit dem Verteidiger nach § 148 StPO . . . . .	47
b. Einzelheiten zum gegenständlichen Schutzbereich des § 97 Abs. 1 StPO . . . . .	51
aa. Schriftliche Kommunikation (Nr. 1) . . . . .	51
bb. Aufzeichnungen (Nr. 2) . . . . .	52
cc. Andere Gegenstände (Nr. 3) . . . . .	53
c. Die Reichweite des Beschlagnahmeschutzes in persönlicher Hinsicht . . . . .	55
aa. Einbeziehung des vertretungsberechtigten Organs einer juristischen Person oder eines vertretungsberechtigten Gesellschafters einer rechtsfähigen Personengesellschaft in das Vertrauensverhältnis zum Berufsgeheimnisträger . . . . .	55
bb. Folgen aus der Erstreckung des Schutzes aus §§ 53, 97 StPO auf das vertretungsberechtigte Organ einer juristischen Person bzw. auf den vertretungsberechtigten Gesellschafter einer rechtsfähigen Personengesellschaft . . . . .	60
cc. Beschlagnahmeschutz aus §§ 97 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 StPO in Strafverfahren gegen Dritte . . . . .	62
dd. Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverbote aus § 160a StPO bei unzulässigen Ermittlungseingriffen in den geheimnisgeschützten Bereich . . . . .	67
(1) Absolutes Beweiserhebungs- und -verwertungsverbot nach § 160a Abs. 1 StPO . . . . .	69
(2) Relatives Beweiserhebungs- und -verwertungsverbot nach § 160a Abs. 2 StPO . . . . .	71
2. Anforderungen an die Gewahrsamsverhältnisse in § 97 Abs. 2 S. 1 StPO . . . . .	74
a. Anforderungen an Gewahrsamsverhältnisse aus § 97 Abs. 2 S. 1 StPO . . . . .	74
b. Weitere Anforderungen aus den Vorgaben zum <i>legal privilege</i> des Gemeinschaftsrechts und des angloamerikanischen Rechts . . . . .	77

2. Teil

<b>Durchsuchungen und Zufallsfunde im geheimnisgeschützten Bereich</b>	79
<i>A. Die Durchsuchung</i>	79
1. Grundsätzliches	79
a. Eingriffsnorm	80
b. Betroffene Grundrechte	81
c. Durchsuchungsvoraussetzungen	82
aa. Durchsuchungsbeschluss	83
bb. Anfangsverdacht und Auffindungsvermutung	88
cc. Verhältnismäßigkeit	92
(1) Geeignetheit	93
(2) Erforderlichkeit, insbesondere Einräumung einer Abwendungsbefugnis	93
(3) Angemessenheit bzw. Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	98
d. Zwischenergebnis	99
2. Besondere Voraussetzungen für Durchsuchungen im geheimnisgeschützten Bereich	100
a. Folgerungen aus den Beschlagnahmeverboten des § 97 Abs. 1 StPO	101
aa. Grenzen des Beschlagnahmeverbots	102
bb. Teilnahmeverdacht i.S.d. § 97 Abs. 2 S. 3 StPO	103
cc. Verfahren gegen den Geheimnisträger	106
dd. Zwischenergebnis	106
b. Sonderprobleme bei der Durchsuchung von Räumlichkeiten, die von verdächtigen und unverdächtigen Geheimnisträgern gemeinsam genutzt werden	107
c. Folgerungen aus der besonderen Stellung des Anwalts als Organ der Rechtspflege	115
d. Neuregelung zur Stärkung der Position der Berufsgeheimnisträger	120
e. Missstände der heutigen Rechtslage und Vorschläge zur Gesetzesänderung	123
3. Europarechtliche Sicht	130
<i>B. Zufallsfunde</i>	132
1. Regelungszweck des § 108 StPO und Missbrauchsgefahr	132
2. Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 108 StPO	134
<b>Teil 3</b>	
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse und Beantwortung der in den Teilen 1 und 2 der Studie gestellten Fragen</b>	140
<i>Literaturverzeichnis</i>	151
<i>Stichwortverzeichnis</i>	157

